




LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

Die neue Ausgabe unseres Magazins ZUKUNFT FORSCHUNG haben wir unter das Motto „Gemeinsam erfolgreich“ gestellt. Im ersten Teil des Heftes berichten wir darüber, welche bedeutende Rolle Kooperation im Gemeinwesen der Ameisen spielt und welche evolutionären Vorteile damit verbunden sind. Die seit kurzem an unserer Universität tätige Historikerin Harriet Rudolph erzählt von der Entwicklung der Diplomatie und der internationalen Beziehungen in der Neuzeit, und mit dem Theologen Wolfgang Palaver werfen wir einen Blick auf den Dialog der Weltreligionen. Außerdem berichten wir, welche Rolle Zusammenarbeit in der Bauwirtschaft spielt und welche Handlungsstrategien in der Wirtschaft erfolgreich sind.

Dass gemeinsames Handeln auch in der Forschung eine erfolgsversprechende Strategie ist, hat die Universität Innsbruck in den vergangenen Jahren bewiesen. Die neue Universitätsgesetzgebung hatte uns die Möglichkeit gegeben, gewisse Veränderungen in der Forschungsförderung vorzunehmen. Dabei war dem Rektorat die Schwerpunktbildung von Anfang an ein großes Anliegen. Nämlich Forschung nicht nur über Einzelforscher zu ermöglichen, sondern den Vorteil der Zusammenarbeit zu nutzen. Denn eine Gruppe von Forschern kann mehr und zum Teil auch qualitativ bessere Forschung durchführen. Als Gruppe ist man eher in der Lage, größere Projekte anzugehen und einzuwerben. Heute verfügen wir an der Universität Innsbruck über drei Forschungsschwerpunkte,

sieben Forschungsplattformen und 33 Forschungszentren. Sie erbringen gemeinsam rund die Hälfte der Forschungsleistung unserer Universität.

Gemeinsamkeit war auch die Basis für die Anschaffung eines neuen Supercomputers, den wir mit der Universität Linz zusammen betreiben und der unseren WissenschaftlerInnen neue Möglichkeiten für aufwändige Rechenaufgabe gibt und sie so im internationalen Wettbewerb konkurrenzfähig macht. Ein weiteres wichtiges Anliegen unserer Universität ist die Zukunft der LehrerInnenausbildung. Hier haben wir im Herbst eine wesentliche Stärkung und ein Angebot zur Neuorganisation der Ausbildung präsentiert. Von unserer Bildungsexpertin Ilse Schrittmesser erfahren Sie dazu mehr. Darüber hinaus finden Sie zahlreiche weitere Beiträge zu aktuellen Forschungsarbeiten, bei deren Lektüre ich Ihnen viel Vergnügen wünsche. 

Wir freuen uns über Ihre Fragen und Anregungen!

TILMANN MÄRK, GESCHÄFTSFÜHRENDER REKTOR
UND VIZEREKTOR FÜR FORSCHUNG

IMPRESSUM

Herausgeber: Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Christoph-Probst-Platz, Innrain 52, 6020 Innsbruck, public-relations@uibk.ac.at, www.uibk.ac.at

Projektleitung: Büro für Öffentlichkeitsarbeit und Kulturservice – Mag. Uwe Steger (us), Dr. Christian Flatz (cf)

Medieninhaber & Verleger: ECHO Zeitschriften- und Verlags GmbH, Eduard-Bodem-Gasse 6, 6020 Innsbruck, www.echoonline.at

Redaktion: Mag. Melanie Bartos (bs), Mag. Eva Fessler (ef), Mag. Andreas Hauser (ah), Mag. Nina Hausmeister (nh), Mag. Stefan Hohenwarter (sh), Mag. Christian Mathes (mac); **Layout & Bildbearbeitung:** Thomas Binder; **Fotos:** Andreas Friedle, Universität Innsbruck

Druck: Alpina Druck GmbH, Haller Straße 121, 6014 Innsbruck